

Auf den biografischen Spuren sechs prominenter Deutscher

Am 24. April startet die Frankfurter Bürger-Universität »Wie wir wurden, wer wir sind«

Helene Weigel, Eduard Beau-
camp, Walter Benjamin,
Helmuth Plessner, Manfred
Krug und Beate Uhse – sechs pro-
minente Persönlichkeiten der deut-
schen Geschichte und Gegenwart.
Die einen bekannter als die anderen,
dennoch hat jede(r) einzelne von
ihnen mit ihrer oder seiner Lebens-
geschichte Spuren hinterlassen,
denen im Sommersemester 2017 in
der Veranstaltungsreihe »Wie wir
wurden, wer wir sind« nachgegan-
gen wird. Die Reihe stellt bekannte
Biografien aus unterschiedlichsten
Bereichen vor, und zwar aus einer
dreifachen Perspektive, die berück-
sichtigt, dass die Familienge-
schichte, das soziokulturelle Milieu
der Herkunft sowie die im Beruf
zum Ausdruck gebrachte Verortung
eigener Interessen und Begabungen
in einem dynamischen Zusammen-
hang zu begreifen sind. Die promi-
nenten Lebensgeschichten sind auf
ihre Weise auch immer Stationen
der deutschen Sozial- und Kultur-
geschichte. »In seinem Buch ‚Nach-
denken über Geschichte‘ nennt der
Historiker Thomas Nipperdey drei
Dinge, die beim Umgang mit der
Geschichte entstehen: Neugier,
Skepsis und Annahme der Erbes, er
nennt sie Tugenden. Dieser Pers-
pektive ist die Reihe verpflichtet.
Sie erzählt in Biografien die Ge-
schichte, die wir sind“, sagt Prof.
Tilman Allert. Der Soziologe an der
Goethe-Universität hat das unter-
haltsame und zugleich lehrreiche
Veranstaltungsformat entworfen
und kuratiert es seit jeher.

Als Schauspieler haben Helene
Weigel und Manfred Krug die Büh-
nen und das Fernsehprogramm des
Landes mitgeprägt. Weigel ist mit
ihrem Wirken am Theater »Berliner
Ensemble« und ihrer Beziehung zu
Bertolt Brecht bekannt geworden.
Manfred Krug war als Figur des
Nachkriegsdeutschlands besonders
verwoben mit der deutsch-deut-
schen Geschichte. Als Jazz-Sänger
war er in der DDR populär und als
»Liebling Kreuzberg« wurde er zum
TV-Liebling. Mit Walter Benjamin
und Helmuth Plessner widmet sich
die Reihe in diesem Jahr außerdem
zwei außergewöhnlichen Philoso-
phen. Benjamin war Kulturkritiker,
der über seine Verbindung zu
Adorno und der Frankfurter Schule
auch mit der Geschichte der Goethe-
Universität eng verwoben ist. Durch
seine Philosophische Anthropologie,
sein einzigartiges Bemühen, die
Trennung von Geistes- und Natur-
wissenschaften zu durchbrechen
und eine Philosophie der menschen-
lichen Natur zu begründen, wurde
Plessner zu einer bedeutenden Figur
in seinem Fach. Neben Schauspie-
lern und Philosophen stehen auch
die Biografien eines Kunstkritikers

**WIE
WIR
WURDEN
WER
WIR
SIND**

GOETHE
UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN

**FRANKFURTER
BÜRGER-UNIVERSITÄT**

SOMMERSEMESTER 2017
Kuratiert von Prof. Tilman Allert

24 / 4 / 2017
MUTTER COURAGE
HELENE WEIGEL
Prof. Tilman Allert, Goethe-Universität Frankfurt

8 / 5 / 2017
UNZEITGEMÄSSE KUNSTKRITIK
EDUARD BEAUCAMP
Prof. Matthias Bormuth, Universität Oldenburg

22 / 5 / 2017
GENIE UND GRENZGÄNGER
WALTER BENJAMIN
Dr. Lorenz Jäger, Frankfurter Allgemeine Zeitung

19 / 6 / 2017
VOM LACHEN UND WEINEN
HELMUTH PLESSNER
Prof. Birgit Recki, Universität Hamburg

26 / 6 / 2017
LIEBLING KREUZBERG
MANFRED KRUG
Dr. Edo Reents, Frankfurter Allgemeine Zeitung

3 / 7 / 2017
FREIHEIT FÜR DIE LIEBE
BEATE UHSE
Prof. Tilman Allert, Goethe-Universität Frankfurt

STADTBÜCHEREI FRANKFURT
ZENTRALBIBLIOTHEK
HASENGASSE 4
60311 FRANKFURT

BEGINN JEWEILS 19.30 UHR
EINTRITT FREI

www.buerger.uni-frankfurt.de

In Kooperation mit:
Stadtbücherei
Frankfurt am Main

QR Code

Photo: www.fox.com

und einer Unternehmerin auf dem
Programm. Eduard Beau-
camp hat jahrelang das Kunstressort der
Frankfurter Allgemeinen Zeitung
betreut und als wortmächtiger Au-
tor mit seinen Artikeln die Welt der
Kunst mitgestaltet. Zu guter Letzt
wird die Unternehmerin Beate
Uhse vorgestellt. Der Name dürfte
vielen durch das gleichnamige Ero-
tikunternehmen bekannt sein. Als
dessen Gründerin und auch als Pi-
lotin war sie sehr erfolgreich. Ab
dem 24. April machen an sechs
Abenden, jeweils um 19.30 Uhr in
der Zentralbibliothek der Stadtbü-
cherei Frankfurt, ebenso namhafte
Referenten diese sechs Persönlich-
keiten auf individuelle Art und
Weise erfahrbar.

**Mehr als 30 deutsche Biografien
in über sechs Jahren vorgestellt**

Allert selbst stellt zwei der sechs
Biografien vor. Er befasst sich zum

Auftakt am 24. April mit Helene
Weigel und zum Abschluss am
3. Juli hat sich der Soziologe Beate
Uhse vorgenommen. Er kuratiert
die Reihe nun bereits im siebten
Sommer. Wie aber kam es eigent-
lich zu der Idee einer Biografien-
reihe? »Sie speist sich aus zwei Mo-
tiven: Das erste ist mein Buch ‚Die
Familie. Fallstudien zur Unverwüst-
lichkeit einer Lebensform‘, in dem
ich bereits den Verwerfungen der
deutschen Geschichte in Familien-
beziehungen verschiedener sozia-
ler Milieus nachgegangen bin. Das
zweite hat damit zu tun, die Lei-
stungsfähigkeit einer hermeneu-
tischen Perspektive in meiner Diszi-
plin zu demonstrieren und zu zeigen,
dass Soziologie weitaus mehr ist als
Umfrageforschung“, so Allert.

Nachdem die ersten Biografien
2008 derart erfolgreich gelaufen
waren, gab es aufgrund erhöhter
Nachfrage eine zweite Runde, die

ursprünglich gar nicht geplant war.
Es folgten viele mehr. In der
Zwischenzeit sind über 30 deutsche
Biografien vorgestellt worden –
unter anderem Angela Merkel,
Karl Lagerfeld, Lorient oder Romy
Schneider. In Kooperation mit der
Stadtbücherei Frankfurt hat das
Veranstaltungsformat in den ver-
gangenen Jahren mehr als 4.000
Besucher angezogen und ist da-
mit eine der beliebtesten Bürger-
Uni-Reihen. *Katharina Frerichs*

► www.buerger.uni-frankfurt.de

Impressum

Herausgeber

Die Präsidentin der Goethe-Universität
Frankfurt am Main
V.i.S.d.P. Dr. Olaf Kaltenborn (ok)

Redaktion

Dr. Dirk Frank (df)
frank@pww.uni-frankfurt.de
Nicole Grziwa (Assistenz)

Abteilung

PR und Kommunikation

Theodor-W.-Adorno-Platz 1
60323 Frankfurt am Main
Tel: (069) 798-12472 / -23819
Fax: (069) 798-763 12531
uni-report@uni-frankfurt.de
www.uni-frankfurt.de

Mitarbeiter dieser Ausgabe

Katharina Frerichs, Melanie Gärtner, Stefanie
Hense, Julia Wittenhagen, Andrea Gerber,
Linus Freymark, Marvin Erfurth, Tomoko Kojima,
Lisa Deniz Preugschat, Cigdem Toprak

Anzeigenverwaltung

CAMPUSERVICE

Axel Kröcker
Rossertstr. 2
60323 Frankfurt am Main
Tel: (069) 715857-124
Fax: (069) 715857-20
akr@uni-frankfurt.campuservice.de

Gestaltung

Nina Ludwig M. A.
Goethe-Universität Frankfurt am Main

Mitarbeit

Dagmar Jung-Zulauf Medienwerkstatt,
Niddatal,
Peter Kiefer Mediendesign, Frankfurt

Korrektorat

Ariane Stech
Meckenheim
arianestech@yahoo.de

Druck

Frankfurter Societäts-Druckerei
Druckzentrum Mörfelden
Kurfürstenstraße 4-6
64546 Mörfelden-Walldorf

Vertrieb

HRZ Druckzentrum der Universität
Senckenberganlage 31
60325 Frankfurt am Main
Tel: (069) 798-23111

Der UniReport ist unentgeltlich. Für die Mit-
glieder der VFF ist der Versandpreis im Mit-
gliedsbeitrag enthalten. Namentlich gekenn-
zeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die
Meinung des Herausgebers und der Redaktion
wieder. Der UniReport erscheint in der Regel
sechs Mal pro Jahr. Die Auflage von 15.000
Exemplaren wird an die Mitglieder der Univer-
sität Frankfurt verteilt. Für unverlangt einge-
sandte Artikel und Fotos wird keine Gewähr
übernommen. Die Redaktion behält sich Kür-
zungen und Angleichungen an redaktionelle
Standards vor. Urheber, die nicht erreicht wer-
den konnten, werden wegen nachträglicher
Rechteabgeltung um Nachricht gebeten.

